

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 24

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Junctionen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung.

Unabhängiges
Geschäftsblatt

der gesamten Meisterschaft

XXVIII.
Band

Direktion: Walter Senn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstag und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzelle, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 12. September 1912

Wortlautspruch: Zu dir genug, auf Dank zählt nicht,
Wohltun ist schlechthin Menschenpflicht.

Ausstellungswesen.

Kantonales Gewerbe-
museum in Bern. Zur vor-
übergehenden Ausstellung sind
von dieser Anstalt in letzter
Zeit von nachstehenden Fir-
men Gegenstände angenommen

worden: Affolter & Hilfiker, Bern, eine Bohr-
maschine, eine Hobelmesserschleifmaschine und eine auto-
matische Sägeschärfermaschine. Blom & Roseck, Zürich,
eine Amberger Gaserzeugungsmaschine und "Secura"
Türsicherungen. K. Brooker, Bern, ein mech. Billard,
zum Einstellbar. "Deutz", Gasmotorenfabrik A. G.
in Zürich, eine Tischlermaschine. Forrer, Zürich, eine
Handstanze. Gerber & Co., Holligen, eine Langloch-
bohrmaschine, eine Präzisionskreissäge und eine Band-
sägemaschine. Graf-Bucher, Zürich, eine Prismadrehbank
für Fußbetrieb, ein Schleifstein und zwei kleine
Poliermaschinen. Häfliger, Schlossermeister an den
städtischen Lehrwerkstätten in Bern und dessen Sohn, ein
Ausängeschild in Kunstschniedearbeit. Maschinen-
fabrik Landquart A. G., eine Bandsäge, eine auto-
matische Sägefeil- und Schrämkmaschine und eine Abricht-
maschine. Lehrwerkstätten der Stadt Bern,
Schreinerabteilung, ein Schlafzimmer-Mobiliar. Ma-
schinenfabrik vormals Rauschenbach, Schaffhausen,
eine Kreissäge und eine automatische Hobelmesserschleif-

maschine. A. Schneider, Bern, ein Zeitschalter für
automatische Treppenbeleuchtung. Schöch & Co., Zürich,
ein Azethylen-Schweißapparat, eine Gewindeschneidemaschine,
vier Kluppen für Gas- und englische Gewinde, ein Ris
Spiralbohrer und verschiedene Patent-Handfräsefeilen.
Weili & Co., Bern, ein Schreibtisch mit Fauteuil und
ein Bibliothekschränk. W. Wolf, Zürich, eine Hobel-
maschine, eine Kaltäge, ein Universalholzbearbeitungs-
schraubstock, eine Shapingmaschine, ein Riemenverbün-
dungsapparat und eine Leitspindeldrehbank. Bernische
Kraftwerke A. G., ein 6 1/2 HP Drehstrom-Motor.
Außerdem befindet sich gegenwärtig im Museum eine
Spezialausstellung von Klöppelspielen aus dem
Lauterbrunnental.

In der Kollektivstreitigkeit zwischen dem
Schlossermeisterverband Bern und Umgebung
und der Gruppe Schlosser Bern
des schweizerischen Metallarbeiterverbandes
(Schlossersfachverein Bern)

betreffend die Erneuerung der durch Kündigung auf den
1. September 1912 abgelaufenen Kollektivvereinbarung
im Schlossergewerbe in Bern, hat das Einigungssamt des
II. Amtsbereiches bezüglich der Arbeitszeit und der